

JAHRESBERICHT 2022

Der Karl Schopfer-Fonds unterstützt Projekte, Organisationen und Institutionen in der Schweiz, die mit ihren Aktivitäten den Natur- und Heimatschutz sowie den Tierschutz unterstützen. Das Stiftungsvermögen besteht aus Liegenschaften in Bottmingen/BL und Wertschriften. Die Zusammenarbeit innerhalb des Stiftungsrates ist ausgezeichnet. Eine klare Strukturierung und die stetige Überprüfung der Abläufe macht die Stiftungsarbeit sehr effizient. Die aktuelle Anlagesituation wird regelmässig überprüft. Die Website wird laufend aktualisiert und die Einreichung von Gesuchen via Website wird weiterhin rege genutzt. Im Berichtsjahr konnten insgesamt Vergabungen in der Höhe von CHF 53'000.00 ausgerichtet werden.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2022 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die Zusammenarbeit in den drei Ressorts (Vergabungen, Liegenschaften und Anlagen/Finanzen) erfolgt dank der gut strukturierten Reglemente und Instrumente weiterhin hervorragend. Der Ertrag aus den Finanzanlagen im 2022 konnte trotz des schwierigen Börsenjahres, gegenüber dem Vorjahr, nochmals gesteigert werden. Das Areal Erlisacker in Bottmingen wurde weiter gepflegt, damit dieser Biospace auch zukünftig der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Instandhaltung der beiden Liegenschaften in Bottmingen und die Kontaktpflege zu den Mieterinnen und Mietern unserer Liegenschaften wurde vom Stiftungsrat während des gesamten Berichtsjahres sichergestellt.

Ressort Vergabungen

Im Berichtsjahr sind 15 Gesuche eingegangen, welche vom Vergabeausschuss geprüft wurden. Die Gesuche betrafen etwa zu einem Drittel die Unterstützung des Tierschutzes und zu zwei Dritteln des Natur- und Heimatschutzes. Etwa ein Drittel stammte aus der Region Nordwestschweiz.

Gemäss den bestehenden Vergaberichtlinien wurden im Berichtsjahr 2022 Vergabungen von insgesamt CHF 53'000.00 an Dritte ausgerichtet:

1.	Stiftung Mensch und Tier, Basel	Ethikschule Kind und Tier 2022	CHF 5'000.00
2.	Stiftung Kultur und Lebensraum Musegg, Luzern	Trockensteinmauern für Insekten, Reptilien und Säugetiere	CHF 10'000.00
3.	Gemeinde Hochwald, Hochwald	Heckenlandschaft Gemeinde Hoch- wald – Aufwertungskonzept, 5-Jahresprojekt	CHF 10'000.00
4.	Natur- und Vogelschutzverein Rothenfluh-Anwil-Oltingen NUVRAO, Rothenfluh	Lebensraumaufwertung und Laich- gewässer für den Glögglifrosch in Rothenfluh	CHF 10'000.00
5.	Fachkommission Zonenplan Landschaft (FZL) Wenslingen, Wenslingen	Wiederherstellung der Trocken- steinmauern am Räbehübel in Wenslingen	CHF 8'000.00
6.	zentrumRANFT, Flüeli-Ranft/OW	Unterstützung Permakulturprojekt für die Projektphase 2023	CHF 10'000.00

Ressort Liegenschaften

Der ökologische Unterhalt des Areals Erlisacker zu Gunsten einheimischer Pflanzen und Tierarten wurde in 2022 weitergeführt. Dieser schöne Fleck bringt Pflanzen, Tiere und Menschen wieder näher zusammen und stellt ein bisher verschlossenes Areal einer breiteren Öffentlichkeit zur freien Verfügung. Der Klimawandel ist längst auch bei uns sichtbar. Zwar kann die kleine Stiftung mit bescheidenen Mitteln keinen entscheidenden Einfluss auf die globale Klimaveränderung ausüben. Dennoch können wir lokal unseren kleinen Beitrag leisten.

Im 2022 hat die Stiftung für den ökologischen Unterhalt des Areals Erlisacker CHF 11'403.95 aufgewendet. Seit Beginn des Projekts in 2019 wurden Vergabungen zum Erhalt des Stiftungszwecks im eigenen Liegenschaftsareal in Höhe von rund CHF 54'650.00 ausgerichtet.

An beiden Wohnhäusern wurden im Berichtsjahr alle notwendigen Reparaturen und Ersatzbeschaffungen umgehend erledigt. Grosse Sanierungen waren nicht erforderlich. Bei der Liegenschaft Im Erlisacker fanden regelmässige Gespräche mit der Wohngemeinschaft statt. Im Berichtsjahr 2022 gab es zwei Mieterwechsel.

Ressort Anlagen/Finanzen

Das sehr schwierige Börsenjahr 2022 war geprägt vom russisch-ukrainischen Krieg, steigenden Energiekosten, hoher Inflation, steigenden Zinsen und schwächelnder Konjunktur. Dies hatte zur Folge, dass die wichtigsten Aktienmärkte bis im Herbst um mehr als 20% eingebrochen und auch Obligationen deutlich unter Druck geraten sind. Eine negative Netto-Performance war die Folge. Die aktuelle Anlagestrategie war im Bereich der Wertschriftenerträge jedoch erfolgreich. Oberstes Ziel bei der Vermögensanlage ist weiterhin die Verfolgung und Aufrechterhaltung des Stiftungszweckes und die nachhaltige Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichtes der Stiftung. Bei der Anlage des Vermögens ist den Aspekten der Nachhaltigkeit, Sicherheit und Ökologie bestmöglich Rechnung zu tragen. Die Bewirtschaftung der Wertschriftenanlagen erfolgt durch ein Vermögensverwaltungsmandat bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Der Finanzausschuss überwacht regelmässig die Einhaltung der Anlagestrategie und die gestützt darauf durch die Bank getätigten Anlagen. Er berichtet dem Gesamtstiftungsrat periodisch und bei besonderem Anlass. Im Geschäftsjahr 2022 resultierte eine Netto-Performance von -13.68% (Vorjahr +14.33%) auf dem Wertschriftenportfolio von rund 5.82 Mio. Franken per 31.12.2022.

Ausblick

Die Liegenschaften sollen weiterhin gut unterhalten werden. Das Areal Erlisacker soll ebenfalls weiter gepflegt werden, damit Pflanzen, Tiere und Menschen hier zusammenfinden. Mit den bisherigen und zukünftigen Massnahmen zur naturgerechten Aufwertung sollte dies gut gelingen. Angesichts der zu erwartenden Erträge auf den Finanzanlagen wird wiederum die Summe von insgesamt rund CHF 70'000.00 zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Der Karl Schopfer-Fonds will damit weiterhin seinem Stiftungszweck nachkommen und im Sinne der Stifterin weiter die Natur-, Tier- und Heimatwelt mit seinen beschränkten Möglichkeiten unterstützen.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 11'469'798.70. Dem Ertrag (inkl. Auflösung der Schwankungsreserve) von CHF 529'069.59 steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 1'138'689.44 gegenüber. Für das Jahr 2022 resultiert somit ein Verlust von CHF 609'619.85. Dieser ist in erster Linie auf das äusserst schwierige Anlagejahr 2022 zurückzuführen, in welchem ein Kursverlust von CHF 986'425.88 bei den Wertschriften zu verzeichnen war. Die flüssigen Mittel belaufen sich auf CHF 544'910.22, der Wertschriftenanteil beträgt CHF 5'315.421.00.

Der Liegenschaftsaufwand beläuft sich auf CHF 22'093.40 (inklusive ökologischer Unterhalt des Areals Elisacker von CHF 11'403.95) und der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beträgt CHF 37'071.45 (2021: CHF 37'232.65). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit fast gleich hoch. Der Liegenschaftsertrag beträgt CHF 70'860.00 und der Ertrag aus Wertschriften beläuft sich auf CHF 100'600.03 (Vorjahr CHF 85'615.90).

Die Anlagepolitik des Karl Schopfer-Fonds ist langfristig, jedoch auch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt. Die Liegenschaftserträge sollten den anfallenden Liegenschaftsunterhalt abdecken. Aus den Finanzerträgen sollen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten gedeckt werden können.

Stiftungsrat

Hans Ulrich Schudel, Präsident (seit 2018)
 Ernst Bringold, Gemeindevertreter (seit 2017)
 Franz Wunderer (seit 1998/2018)

Revisionsstelle

RST Treuhand AG, Basel

Ressorts des Stiftungsrates

Anlagen/Finanzen:

Hans Ulrich Schudel

Liegenschaften:

Ernst Bringold

Vergabungen:

Franz Wunderer

Der vorliegende Jahresbericht 2022 wurde an der Stiftungsratssitzung vom 14. Juni 2023 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.